

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C I 1 - j 19 SH

Die Bodennutzung in Schleswig-Holstein 2019

vorläufiges Ergebnis

Herausgegeben am: 30. August 2019



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Charlotte Hartmann/Cora Haffmans
Telefon: 0431 6895-9309 / -9306
2017 ASE.AGRA@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

- **Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)**

in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

- **Bundesstatistikgesetz (BStatG)**

in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

- **Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Fläche**

vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910)

in den jeweils geltenden Fassungen.

- **Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates**

vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ABl. L 167 vom 29.06.2009, S. 1)

- **Verordnung (EU) 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates**

vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011.

Vergleichbarkeit der Erhebung und Erfassungsgrenzen, Anmerkung zur Methode

Seit der Landwirtschaftszählung 2010 werden repräsentative Ergebnisse aus hochgerechneten Stichproben nur noch gerundet auf die volle Hunderterstelle dargestellt, um Ungenauigkeiten durch Stichprobeneinflüsse in der Darstellung zu vermeiden.

Gemäß des gesetzlich festgelegten jährlichen Turnus wurde die Nutzung der Gesamtfläche in den Jahren 2011 bis 2015 sowie 2017 bis 2019 nur repräsentativ erhoben.

Daher kann in diesen Jahren im vorläufigen Bericht die Wirtschaftsfläche nach Bewirtschaftungsarten nur auf Landesebene dargestellt werden. Ab 2013 kann außerdem, aufgrund einer naturräumlich gegliederten Stichprobenauswahl, im endgültigen Bericht eine Darstellung nach Naturräumen erfolgen.

Die regionale Zuordnung der Flächen richtet sich nach dem Sitz (Gemeinde) des bewirtschafteten Betriebes (Betriebssitzprinzip) und nicht nach der Belegenheit, d.h. nicht nach der Lage von Einzelflächen.

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung lassen sich mit denen der Flächen- und Gebietstatistik wegen ihres unterschiedlichen regionalen Bezugs der Flächen und eines teilweise unterschiedlichen Begriffsinhaltes nicht oder nur eingeschränkt vergleichen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die gemeinsamen Erfassungsgrenzen der Agrarstrukturerhebungen und der Bodennutzungshaupterhebungen sowie einen Vergleich der in den letzten Jahren geänderten Erfassungsgrenzen.

Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe zur Agrarstatistik

Betriebe mit mindestens...	bis 2010	ab 2010	ab 2016
	in ha		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2	5	5
Hopfen	0,3	0,5	0,5
Tabak	0,3	0,5	0,5
Dauerkulturen im Freiland	–	1	1
bestockte Rebfläche	0,3	0,5	0,5
Obstanlagen	0,3	0,5	0,5
Baumschulen	0,3	0,5	0,5
Gemüse oder Erdbeeren im Freiland	0,3	0,5	0,5
Blumen und Zierpflanzen im Freiland	0,3	0,3	0,3
Heil- und Gewürzpflanzen	0,3	–	–
Gartenbausämereien	0,3	–	–
Kulturen unter Glas und anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,03 ^a	0,1	0,1
Speisepilze	–	0,1	0,1
	Anzahl		
Rindern	8	10	10
Schweinen	8	50	50
Zuchtsauen	-	10	10
Schafen	20	20	20
Ziegen	-	20	20
Geflügel	200	1000	–
Haltungsplätze Geflügel (ab 2016)	-	-	1000

^a Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

Das vorliegende vorläufige Ergebnis 2019 wurde anhand einer Stichprobe erstellt, deren Auswahlgrundgesamtheit die Betriebe der Totalerhebung des Jahres 2016 bildeten (ergänzt um Neugründungen bzw. bereinigt um Betriebsauflösungen im Zeitraum März 2018 bis Februar 2019).

In diese nach Betriebsformen und Betriebsgrößen geschichtete Stichprobe wurden 6 098 Betriebe einbezogen. Das vorläufige Ergebnis wurde auf der Basis aktueller Werte von 99,8 Prozent der Stichprobenbetriebe hochgerechnet.

Erläuterungen und Abkürzungen

Qualitätskennzeichen

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Erhebungsteile werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet. Diese werden in Veröffentlichungen bzw. Tabellen mit Hilfe von Qualitätskennzeichen dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen.

Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 Prozent wird der Wert nicht mehr ausgewiesen, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist.

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in Prozent
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

AgrStatG	Agrarstatistikgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BStatG	Bundesstatistikgesetz
ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m ²
CCM	Corn-Cob-Mix

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

**0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Schleswig-Holstein 2019
nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	jeweilige Fläche in ha 2018	Qualitätskennzeichen ³	jeweilige Fläche in ha (gerundet) 2019 (vorläufig)	Qualitätskennzeichen ³	Veränderung 2019 / 2018 in %
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	987400	A	987400	A	0
2	Ackerland zusammen	663500	A	661100	A	0
	darunter:					
3	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	289400	A	299100	A	3
	darunter:					
4	Weizen zusammen	160100	A	174000	A	9
5	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	126500	A	170900	A	35
6	Sommerweizen	33500	A	3100	C	-91
7	Hartweizen (Durum)	-		0	A	
8	Roggen und Wintermenggetreide	21800	B	29600	A	36
9	Triticale	5900	B	8200	B	39
10	Gerste zusammen	83600	A	77700	A	-7
11	Wintergerste	52400	A	72600	A	39
12	Sommergerste	31200	A	5100	B	-84
13	Hafer	15700	B	7900	B	-50
14	Sommermenggetreide	/	E	500	B	
15	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	1100	D	900	C	-18
16	Pflanzen zur Grünernte zusammen	247700	A	248900	A	0
17	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²	15000	B	15200	B	1
18	Silomais / Grünmais	179400	A	177700	A	-1
19	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	9000	A	9500	B	6
20	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	40200	A	42500	A	6
21	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	4200	B	4000	B	-5
22	Hackfrüchte zusammen	15600	A	16700	A	7
23	Kartoffeln zusammen	5600	B	6200	B	11
24	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	9400	B	9700	B	3
25	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	700	C	800	C	14
26	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	13100	A	9200	B	-30
	darunter:					
27	Erbsen	500	D	500	D	0
28	Ackerbohnen	11200	A	7500	B	-33
29	Süßlupinen	/	E	200	D	
30	Sojabohnen	/	E	100	C	

¹ einschließlich Saatguterzeugung

² einschließlich Teigreife

³ Erläuterungen zu den Qualitätskennzeichen A - E siehe "Erläuterungen/Abkürzungen"

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Bodennutzungshaupterhebung 2019

**0101 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Schleswig-Holstein 2019
nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	jeweilige Fläche in ha 2018	Qualitätskennzeichen ³	jeweilige Fläche in ha (gerundet) 2019 (vorläufig)	Qualitätskennzeichen ³	Veränderung 2019 / 2018 in %
31	Handelsgewächse zusammen	74400	A	66500	A	-11
32	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	74100	A	66100	A	-11
33	Winterraps	73100	A	65700	A	-10
34	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	1000	D	300	C	-70
35	Sonnenblumen	0	C	/	E	
36	Öllein (Leinsamen)	/	E	0	A	
37	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹	/	E	0	D	
38	weitere Handelsgewächse zusammen	300	D	/	E	
39	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	8200	A	8300	A	1
	darunter:					
40	Gemüse und Erdbeeren zusammen	7900	A	8100	A	3
41	Blumen und Zierpflanzen zusammen	/	E	200	C	
42	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	13400	B	10500	B	-22
43	Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	/	E	400	D	
44	Dauerkulturen zusammen	6100	B	6300	B	3
	darunter:					
45	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	900	B	900	B	0
46	Rebflächen	0	A	0	A	
47	Baumschulen	3400	B	3300	A	-3
48	Dauergrünland zusammen	317700	A	319900	A	1
49	Wiesen	23500	B	23700	B	1
50	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	289300	A	289900	A	0
51	Ertragsarmes Dauergrünland, aus d. Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	/	E	6200	D	

¹ einschließlich Saatguterzeugung

² einschließlich Teigreife

³ Erläuterungen zu den Qualitätskennzeichen A - E siehe "Erläuterungen/Abkürzungen"

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Bodennutzungshaupterhebung 2019